

Diakonie hat 32 neue Suchthelfer ausgebildet

32 Teilnehmer haben die Ausbildung zum Mitarbeiter in der ehrenamtlichen und betrieblichen Suchthilfe beim Diakonischen Werk Gießen abgeschlossen. An acht Wochenenden wurden sie beim 27. derartigen Seminar insgesamt 120 Stunden von Seminarleiter Jürgen Brenner und weiteren Referenten auf ihre Aufgabe vorbereitet. Viele von ihnen bringen eigene Erfahrungen mit Alkohol, Medikamenten oder anderen Drogen mit, sie reisten bis aus Offenbach und Dillenburg an. Die Helfer werden in Unternehmen, Verwaltungen, in Selbsthilfegruppen und Krankenhäusern aktiv sein. »Es ist keine Schande, krank zu sein, aber es ist eine Schande, nichts dagegen zu tun«, sagte Brenner bei der Überreichung der Zertifikate in der Gartenstraße. Holger Claes, Leiter des Diakonischen Werks Gießen, dankte den Teilnehmern für ihr Engagement. Sein Dank ging auch an Brenner, der den Kurs leitete, obwohl er bereits seit einem halben Jahr im Ruhestand ist. Der nächste Kurs startet im Oktober, es sind noch Plätze frei. (elo/Foto: elo)

